




Thema:

Gespräche führen in der Schule – eine existentielle Herausforderung

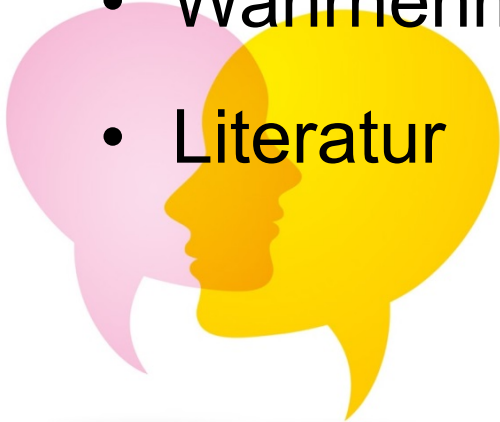


Fachtagung der GLE-D
Angefragt – Bedingungen existentieller Kommunikation
am Samstag, den 19.09.2015, Hochschule Hannover



Gliederung

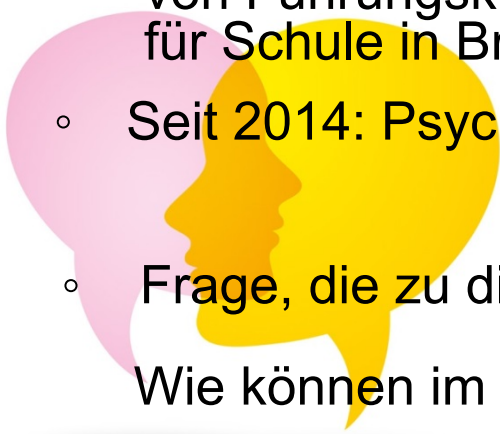
- Einführung
- Personaler Dialog
- Blockaden im Dialog
- Wahrnehmungsfähigkeit
- Literatur





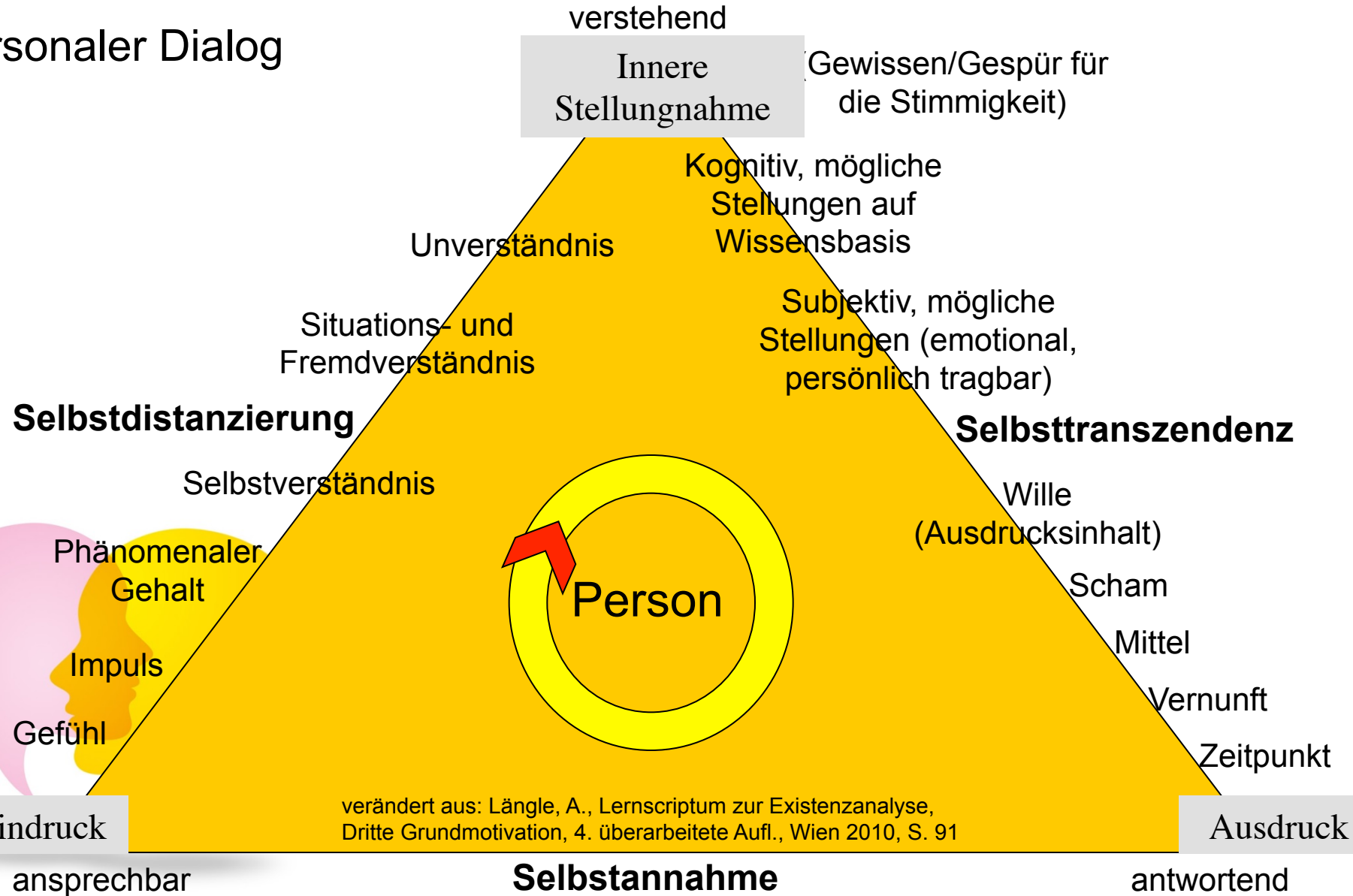
Einführung

- Studium: Wirtschaftswissenschaften, Biologie, Biotechnik/Körperpflege, Katholische Religionslehre, Europäisches Bildungsmanagement
- Seit 2002 Schulleiter der Wilhelm-Wagenfeld-Schule, Berufsbildende Schule für Gestaltung und Multimedia in Bremen, Vorsitzender in Prüfungen zum 2. Staatsexamen
- 2008 Abschluss des Promotionsverfahrens mit der Dissertation „Förderung der Beruflichen Handlungskompetenz von Jugendlichen auf der Grundlage ihres Werteprofiles“
- Seit 2011 Existenzanalytischer Berater, Beratung, Coaching, Supervision von Führungskräften sowie Führungskräfteentwicklung am Landesinstitut für Schule in Bremen
- Seit 2014: Psychotherapeutischer Heilpraktiker
- Frage, die zu diesem Workshop geführt hat:
Wie können im Schulalltag trotzdem Gespräche gelingen?



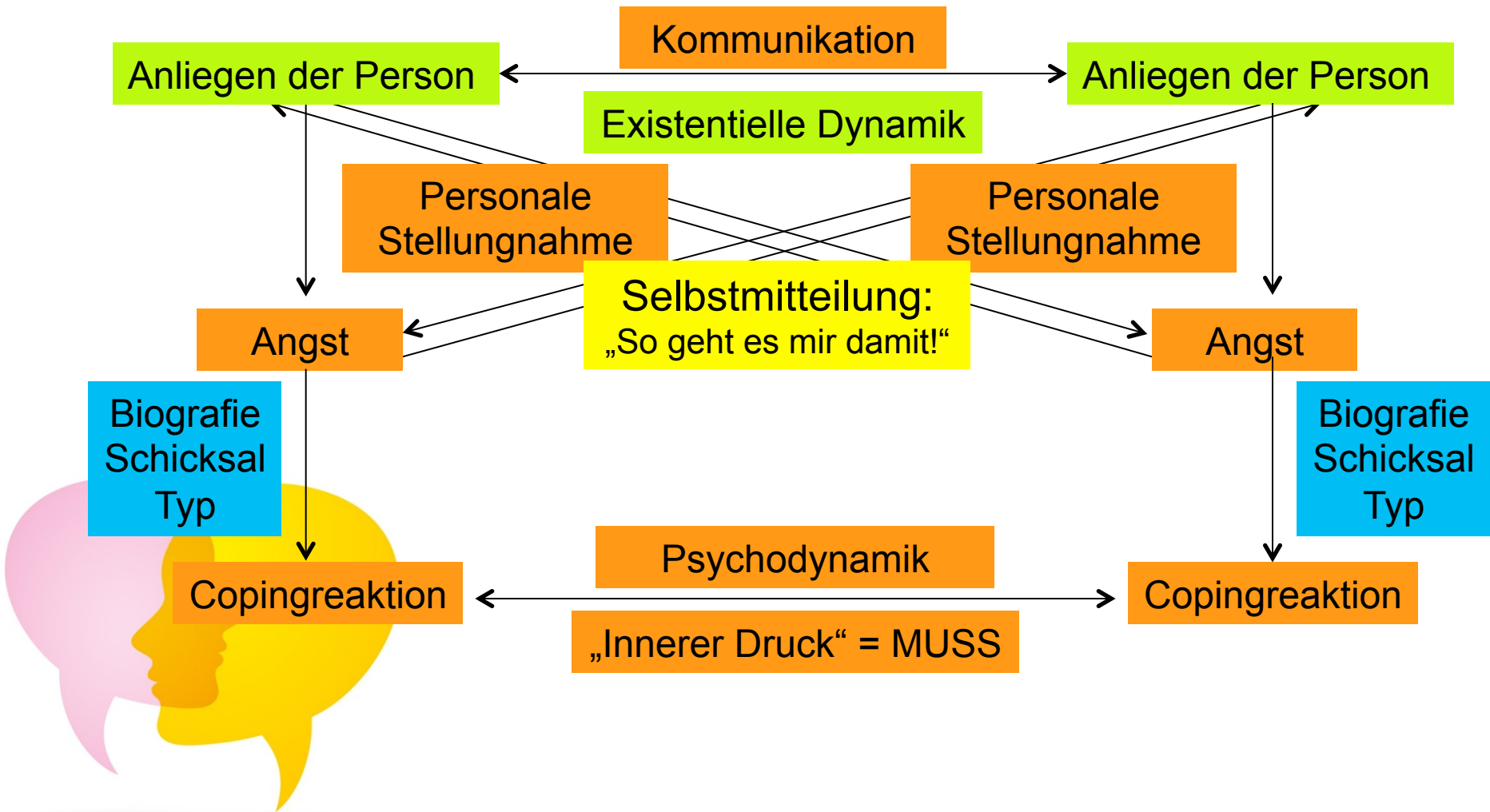


Personaler Dialog





Blockaden im Dialog





◦ Wahrnehmungsfähigkeit

→ Einüben von Verweilen und Zuwendung

→ Wesentliches Sehen

→ Einüben der Haltung der Vorurteilslosigkeit und Offenheit

→ Ziel: Begegnung

→ Blick: weg vom Problem – hin zur Person

→ Ergebnis: Erkennen des Anderen aus seinen Beweggründen heraus



Kernfrage: Was ist Ihnen wichtig?



◦ Literatur

Husserl, Edmund, Die phänomenologische Methode,
Ausgewählte Texte 1, Stuttgart 2010, Reclam

Husserl, Edmund, Phänomenologie der Lebenswelt,
Ausgewählte Texte II, Stuttgart 2012, Reclam

Längle, A., Lernscriptum zur Existenzanalyse, Dritte
Grundmotivation, 4. überarbeitete Aufl., Wien 2010





Erwartungen

- Raum für Gespräche finden
- Wie komme ich aus der Psychodynamik heraus?
- Wie kann ich strukturierte Gespräche führen (Zeitpunkt, Ort, Ablauf)?
- Was passiert in „Tür und Angel“-Gesprächen
- Eltern- und Schülergespräche: Werte, Psychodynamik erkennen, verstehen und damit umgehen
- Ansprechbarkeit bei Gesprächen mit Schülern
- Gesprächsführung angesichts eines Zeitfensters von 5 – 10 Minuten
- Gespräche im Alltag führen
- Zugang finden zum Anderen (Auszubildender, Schüler) im Gespräch





Ergebnisse (Was nehme ich mit?)

- Wichtigkeit des Aushaltens der anderen Position
- Grenzen erkennen, selbst ziehen und loslassen können
- Demut vor der eigenen Begrenztheit
- Werte erleben und aufgreifen
- Mut, das Eigene darzulegen und daraus Kraft zu schöpfen
- Werteorientierung: Wo ist der Wert für den Schüler?)
- Es geht nicht nur um sachbezogene Lösungen (z. B. Abschlüss
Noten, auch nicht in der Schule
- Unterscheidung von Wert und Psychodynamik ist auch privat
hilfreich
- Umgang mit schwierigen Typen, Persönlichkeiten ist eine
Herausforderung
- Hilfreiche Fragen: Worum geht es eigentlich?, Was ist Ihnen dabei wichtig?
- Vorrang der Gespräches!

